

und Werkzeuge für den Tischlermeister auf der Technischen Messe" und Schlossermeister D. Franke, Leipzig, über "Werkstattliche Maschinen und Einrichtungen für das Schlosserhandwerk auf der Herbstmesse".

**Der Bahnbau Zöschchen-Weipzig**

Leipzig, 10. August. Wie die "Neue Leipziger Zeitung" erzählt, sind in diesen Tagen die letzten Schwierigkeiten, die dem Bahnbau von Zöschchen nach Weipzig im Wege standen, beseitigt worden. Man kann damit rechnen, daß in allerhöchster Zeit bereits alle Verträge unterzeichnet werden, und daß damit endlich die langwierigen Verhandlungen über die unbedingt notwendige Eisenbahnverbindung der Stadt Weipzig mit dem Industriezentrum Leuna abgeschlossen sind. Es würde dann nichts mehr daran hindern, daß mit dem Bau der Bahn unverzüglich begonnen werden kann.

**Raubüberfall am hellen Tage**

Leipzig, 10. August. Am 9. August mittags gegen 12.30 Uhr wurde im nördlichen Rosental auf dem Damweg zwischen dem Fregesweg und der Waldstraßenbrücke ein 46 Jahre alter Kürschner, der sich in Begleitung einer Frau befand, von fünf unbekanntem Männern überfallen und seiner in der Hosentasche befindlichen braunleibern Geldbörse mit 184 Mark beraubt. Die Täter würgten den Unbekannten am Hals und schlugen ihn mit den Fäusten ins Gesicht und auf den Kopf, so daß er zu Boden stürzte. Leider sind die Räuber unerkannt entkommen.

Ein Kind tödlich überfahren. Auf der Dierdamer Straße in Leipzig-Wrochschauer ereignete sich ein tödlicher Unglücksfall, dem der vier Jahre alte Sohn des Kohlenhändlers Mehl zum Opfer fiel. Das Kind lief hinter einem am Straßenrande stehenden Kohlenwagen hervor und wurde von einem Omnibus der Staatslichen Kraftwagenlinien zu Boden geschleudert und überfahren. Der Tod trat infolge Schädelverletzung auf der Stelle ein.

Verletzung eines Flugzeuges der Norddeutschen Verkehrsflug G. m. b. H. bei Weichau. Zwischen Weichau und Wüdingha auf der Staatsstraße Leipzig-Vorna mußte am Freitagmittag ein Passagierflugzeug der Norddeutschen Verkehrsflug G. m. b. H. notlanden, da es die Orientierung infolge des unstilligen Wetters verloren hatte. Die Landung verlief glatt, und bereits nach einer Stunde konnte das Flugzeug seinen Weg nach Weichau fortsetzen.

In die Schneidemühle geraten. Beim Auslegen eines Textilremsens in der Schneidemühle in Weichselburg kam am Donnerstagmorgen ein Arbeiter ins Getriebe und erlitt schwere Verletzungen. Das Durchfahrende Krankenauto, das angefordert worden war, mußte den Verunglückten nach dem Chemnitz Krankenhaus bringen, doch kurz bevor, ehe er nach dem Krankenhaus transportiert werden konnte.

Mundartenforschung in Sachsen. Das Germanistische Institut an der Universität Leipzig vertritt in diesen Tagen den 3. Fragebogen zur Mundartenforschung in Sachsen. Nachdem die beiden ersten Bogen so außerordentlichem Widerhall bei allen Schichten des sächsischen Volkes gefunden haben, kann man bezüglich dieser Forschung hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Etwa 3000 Personen haben sich freiwillig in den Dienst der Sache gestellt, und es konnten bereits wichtige, für die Sprach- und Kulturverhältnisse des deutschen Ostens grundlegende Ergebnisse festgelegt werden. Eine umfangreiche Veröffentlichung ist nach für dieses Jahr geplant. Der dritte Fragebogen enthält 40 Fragen, meist zum sächsischen Wortschatz. Das Institut bittet auch diesmal alle diejenigen, die sich an der Forschung beteiligen möchten, den Fragebogen beim Germanischen Institut Universität Leipzig, Universitätsstraße 7-9, einzusenden. Postkosten werden vergütet.

**Gemeinde- und Vereinswesen**

In der Herz-Jesu-Kirche in Dresden-Johannstadt wird am Sonntag, den 11. August, abends 7 1/2 Uhr ein Benediktiner-Pater aus Loree über die Missionen predigen.

In der Josephinenkirche, Große Plauenische Straße, ist am letzten Sonntag im August Versammlung des 3. Ordens.

8. Rath. Gesellenverein Chemnitz. Freitag den 16. August 1929 Uhr im Reichshaus Hof, Braubandstraße 13, Versammlung mit Religionsvortrag von H. G. Frickhoffer Neugebauer. — Sonntag den 18. August 1929 Uhr in St. Johann-Kap., Hofmarkt 9: Generalkommunion. Anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindefaal. Kein Familienabend.

**Theater- und Wochenplan**

**Neue Spielzeit der Staatstheater. Opernhaus:** Sonntag, 12. 8. (6) Tristan und Isolde. Außer Acht. Montag, 13. 8. (7) Lucine. Arr. H. A. — Schauspielhaus: Sonntag, 12. 8. (7.30) Pampelkuchen. Außer Acht. Montag, 13. 8. (7.30) Zochen erlösen. Arr. H. A.

**Zentraltheater Dresden.** Von Sonntag, 11. August, bis mit Sonntag, 18. August, abend 8 Uhr: Die Feltini-Tischlerin. Heute, 12. 8. bis 13. 8.

**Die Komödie, Dresden.** Von Montag, 12. August, bis mit Montag, 19. August, abend 8.15 Uhr: "Carolina's Tante".

**Albert-Theater.** Als künstlerischer Leiter des Albert-Theaters ist Herr Intendant Wolf Leutheiser vom Stadttheater Brandenburg gewonnen worden. Als Oberpielleiter wurde Herr Joe Münch verpflichtet, der vier Jahre stellvertretender Intendant und Oberregisseur in Düsseldorf, sich dann nach Berlin und London wandte, wo er Mitdirektor des deutsch-englischen Kammertheaters war.

**Königsbühnen Dresden.** Von Montag, 12. August, bis 15. August abend 8 Uhr: "Archer"; vom 16. August an täglich 8 Uhr: Schauspiel "Die Schulz", "Er und seine Schwester".

**Bühnenvollstand Dresden. Residenztheater:** Montag, 12. 8. (1) 4.20 bis 4.30; Dienstag, 13. 8. (1) 7.00 bis 7.00; Mittwoch, 14. 8. (1) 7.00 bis 7.00; Donnerstag, 15. 8. (1) 7.00 bis 7.00. — Die Komödie: Montag, 12. 8. (1) 6.40 bis 6.40; Dienstag, 13. 8. (1) 6.50 bis 6.50; Mittwoch, 14. 8. (1) 6.50 bis 6.50; Donnerstag, 15. 8. (1) 6.50 bis 6.50; Freitag, 16. 8. (1) 7.00 bis 7.00; Sonnabend, 17. 8. (1) 7.15 bis 7.00; Sonntag, 18. 8. (1) 7.00 bis 7.15; Montag, 19. 8. (1) 7.15 bis 7.00.

**Dresdner Volkstheater G. S. Opernhaus:** Sonntag, 18. 8. 4.27 bis 4.37; Montag, 19. 8. 4.37 bis 4.42. — Schauspielhaus: Sonntag, 18. 8. 5.00 bis 5.05; Montag, 19. 8. 5.06 bis 5.06. — Die Komödie: Sonntag, 11. 8. 6.31 bis 6.30; Montag, 12. 8. 6.31 bis 6.31; Dienstag, 13. 8. 6.31 bis 6.30; Mittwoch, 14. 8. 6.31 bis 6.41; Donnerstag, 15. 8. 6.11 bis 6.40; Freitag, 16. 8. 6.41 bis 6.45 und 2.01 bis 2.30; Sonnabend, 17. 8. 2.31 bis 2.40; Sonntag, 18. 8. 2.51 bis 2.50; Montag, 19. 8. 2.51 bis 2.50.

**Zwischen Sommer und Herbst**

**Sihestarre und Scheintod im Pflanzenreich**

Wenn im ersten Schritt der Weizen die Gräser und Borstgräsern gefallen sind, wenn der Wind über die Stoppeln der Kornfelder weht, sproßt auf den Weizen ein zweites Flor, der meist aus weichen und gelben Stroh- und Doldenblättern besteht, gemischt mit goldenem Johannisgras, purpurnen Disteln und blauen Kleeblättern. In diesem Gemischten und sonnenüberreichem Flor hatten wir schon den ganzen Juli hindurch hochsommerliche Hitze, die um so auffälliger war, als sich der Mai noch recht kalt und gar nicht frühlingmäßig angelesen hatte. Wir haben es wieder einmal erlebt, daß die Zeit der Ernte für Roggen und Weizen, für Hafer und Gerste nicht durch das kalte Frühjahr verzögert wurden, sondern daß der Juni und Juli den Ausgängen wie immer gesehnen haben. Das unruhigere Wetter zeigt jetzt ungewohnten Herbstcharakter. Am Heidekraut färben sich die Blüten der kurzblütigen Zweige mit hellpurpurnen Blütenstrahlen, so daß die weiten Heideflächen und die trockenen Bergabhängen erglänzen. Licht es fieber, das heilige Heidekraut, schreut wenigstens nicht zu viel der Pflanzenteilen als haubhaubenden "Winterkorn" mit heim, es ist zu nichts nütze, ein veralteter Brauch und obendrein ungesund und unhygienisch. Für die Weinberge gibt die Hitze des "Rechnonats" Anlaß noch den Ausbruch. Vom Anbruch der Hitze hängt das gründliche Ausbreiten der Weintrauen, ihre Güte und Größe und damit die Qualität des "Heurgen" ab. Die Sonne, deren Licht- und Wärmestrahlen alles Pflanzenleben gestalten, hat's bisher gut gemeint.

Aber es könnte auch des Guten zu viel geschehen! Erreichen nämlich die Wärmehinrichtungen eine Intensität, daß das Thermometer auf über 40 bis 50 Grad Celsius klettert, so treten je nach der Konstitution der Erde der einzelnen Gewächse in den Jellen Veränderungen und schließlich Verletzungen ein, bei denen

das Leben der höher organisierten Pflanze vernichtet wird. Es wäre bedauerlich, wenn wir nach den schweren Wintern, die die letzte Winterhälfte unserer Pflanzenswelt geschlagen hat, nun noch Schäden durch anhaltende Wärmestarre suchen müßten. Man betrachte einmal die Blätter, wie sie heute breit und anlang die alle Rinde in der Hitze abgeworfen haben, so wie sich die Haut des Sonnenerbrennten schmerzhaft löschelt. So rasch hat man das seit langen Jahren nicht mehr beobachtet. Die Wärmestrahlen sind freilich die Erreger jeglicher Lebensfähigkeit bei den Pflanzen. Atmung und Stoffwechsel, Wachstum und Vermehrung der Zellen, die Vorgänge, auf denen die Anlage und Ausbildung der Pflanzenteile beruhen, sind von dem schützenden Lichtstrahl fast unabhängig, sie werden allein durch die Wärme gesteuert, die zum allergrößten Teil unsichtbar sind. Aber das anhaltende Liebermaß an Wärme kann auf manche Pflanzen schädlich wirken. Jedes Gewächs hat ja sein eigenes Thermometer und verhält sich anders zur Hitze.

Im Notfall greift die Pflanze auch zum Selbstschutz, indem sie ihre Wärrer so einstellt, daß nicht die Weisseite von der glühenden Sonne getroffen wird. Die Natur weiß sich also zu helfen. Mößt aber die Wärmestarre zum Scheintod, und hält dieser Zustand längere Zeit an, dann erlischt tatsächlich das Leben durch die Veränderungen, die im Inneren der Zelle vor sich gegangen sind. Es gibt also auch in der Pflanzenswelt so etwas wie einen "Sihestod". Günstigerweise erholen sich viele Gewächse während der Nacht wieder und sammeln Kräfte für den nächsten Tag. Bei so großer Hitze fehlt fast alle Atnatur, Mensch und Vieh und Pflanze, nach erlösendem Regen. Es ist schon so. Alles Lebendige ist schließlich verbunden und abhängig von den himmlischen Mächten.

**Chemnitz, Zwickau, Plauen**

**Die vergrößerte Stadt Aue**

Aue, 10. August. Die Dorfgemeinde Aueroda ist, wie wir bereits melden, in die Stadtgemeinde Aue eingemeindet worden. Aus Anlaß der Eingemeindung, durch die Aue einen Zuwachs von 1775 Einwohnern erhält, fand am Donnerstag eine offizielle Feier statt. Aueroda wird vom 15. August ab in postalischer Beziehung in den Postbezirk Aue einbezogen. Die Zustellung der Postsendungen, die bisher das Postamt in Könnitz demirkt hat, geschieht von dem angegebenen Zeitpunkt ab von Aue aus. Infolge dessen müssen die Postsendungen, wenn Verzögerungen in ihrer Zustellung vermeiden werden sollen, anders benachrichtigt werden. Der Bestimmungsort der Sendungen hat künftig Aue-Aueroda zu lauten.

**Erhöhung der Kirchensteuer**

Reichenbach i. B., 10. August. Für eine Erhöhung der Kirchensteuer hat sich der Kirchgemeindevorstand Reichenbach i. B. entschieden. Die Steuer wird von 4 auf 5 1/2 v. H. erhöht, so daß die Gesamtkirchensteuer einschließlich der Landeskirchensteuer 9 1/2 v. H. beträgt. Der Haushaltsplan 1929/30 weist mit 92 900 Mark einen Rückgang von 2000 Mark auf. Die Erhöhung der Steuer wird durch den Rückgang des Gesamtaufkommens der Stadt an Einkommensteuer von 2 700 000 auf 2 064 000 Mark im kommenden Rechnungsjahr bedingt.

**Die Gewalt verloren**

Steinleis, 10. August. Ein schwerer Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich Donnerstagsabend kurz vor 5 Uhr auf der Hauptstraße vor dem Rittergut Obersteinleis. Der 50jährige Reichsratskandidat Arthur Bögger aus Leubnitz bei Weichau fuhr mit dem Motorrad in Richtung Weichau. Ein hinterdrein fahrender Lieferwagen einer Firma in Chemnitz sollte den Motorradfahrer überholen und gab nach Aussage von Zeugen vorkehrungsmäßig Warnungsschreien. Der Motorradfahrer, dem der linke Arm fehlte, und der eine Prothese trug, soll Mitte der Straße gefahren sein und sich nach dem Auto, das ihn überholen wollte, umgesehen haben. Nach Aussage von Augenzeugen soll er links umgefallen sein. Das vorbeifahrende Auto hat ihn abknallt und einige Meter mitgeschleift. Der Motorradfahrer lag direkt unter dem Auto und war mit seiner Maschine verwickelt. Er hatte schwere Verletzungen am Kopf, starke Brust- und Leibschmerzen und mehrere Beinbrüche erlitten und starb kurz nach dem Unfall.

**Stadt-Theater Leipzig. Neues Theater:** Sonntag, den 11. bis Sonnabend, 17. August, täglich abends 8 Uhr "Das Räthchen von Heilbrunn". Sonntag, 18. 8. (19) "Das Rheingold". — Altes Theater: Sonntag, 11. 8. bis Sonnabend, 17. 8. täglich 30 Uhr "Der gef. Ansicht". Sonntag, 18. 8. (20) "Der get. Schipfel".

**Stadttheater Plauen.** Montag, 12. 8. (8) geistl. Vorstellung: Ihr Mann. Dienstag, 13. 8. (8) Schauspiel Carolina Toelle; Freitags Wama. Mittwoch, 14. 8. (8) Schauspiel Novita Juente; Madama Butterfly; im Kurtheater Bad Eger: Fräulein Wama. Donnerstag, 15. 8. (8) Fräulein Wama. Freitag, 16. 8. (8) geistl. Vorst.: Madama Butterfly; im Kurtheater Bad Eger: Ihr Mann. Sonnabend, 17. 8. (8) Ihr Mann; im Kurtheater Bad Eger: Die Herzogin von Chicago. Sonntag, 18. 8. (8) geistl. Vorstellung: Der Jermolok; (8) Der Mann, der seinen Namen änderte; im Kurtheater Bad Eger: Madama Butterfly.

**Festwoche in Bad Eger.** Die Intendant des Städtischen Theaters zu Plauen und des Kurtheaters zu Bad Eger veranstaltet vom 11. bis 18. August eine Sonderfestwoche in Bad Eger. Hierfür sind namhafte künstlerische Kräfte verpflichtet worden. So haben ihre Beteiligung zugezogen die japanische Sängerin Novita Juente, die auf den größten Bühnen des In- und Auslandes als Madama Butterfly mit großem Erfolg aufgetreten ist, ferner Carolina Toelle-Verein, Jara Prohaska vom Opernhaus in Kienberg und Paul Weinet vom Opernhaus Leipzig. Die Kurdirektion hat für die Festwoche besondere gehobene Vorstellungen vorgesehen und zu diesem Zweck auch das bekannte Konzertscheiter Verward Eite verpflichtet. Ein Kammermusikabend des Dresdener Quartetts ist ebenfalls vorgesehen.

**Konzerte in der Großen Wirtschaft Dresden.** Sonntags 6.30 und 8.30 Uhr, 11 bis 1 Uhr, nachmittags und abends Militärmusik; Montags Jazz-Symphonischer Aktion; Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Kaufmann-Orchester, Mittwochs Militärmusik; Freitag Konzerte hiesiger und auswärtiger Militär- und Zivilkapellen.

**Leipziger Sender**

**Sonntag, 11. August:** (Verfassungstag.)

8.30 Uhr: Orgelkonzert.  
9.00 Uhr: Morgenfeier.  
9.45 Uhr: Glückwunschkonzert.

11.00 Uhr: Uebertragung aus den Salzburger Festspielen Orchesterkonzert.  
12.00 Uhr: Festakt der Reichsregierung im Reichstag. Anschließend: Zeitangabe und Wettervorhersage.  
14.00 Uhr: Auslandspreffe und Auslandsbeilage.  
14.30 Uhr: Autorenstunde: Albert Gerde aus eigenen Werken.  
15.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
Anschließend: Funkenberbenachrichten.  
15.45 Uhr: Eine Rede von der Macht des Geistes.  
16.15 Uhr: Orchesterkonzert.  
17.30 Uhr: Uebertragung des Länder-Wasserballspiels Schweden-Deutschland aus Götterbad.  
19.00 Uhr: Polizeihauptmann Max Julier, Würzburg: "Selbstschutz gegen Einbruch und Diebstahl".  
19.30 Uhr: Dr. Max Spack, Leipzig: "Süden; der Zeppelinflüge".  
20.00 Uhr: Abendfeier aus der Saitensopet unter den Linden, veranstaltet von der Reichsregierung, der Preussischen Staatsregierung und der Stadt Berlin.  
Anschließend, etwa 22.30 Uhr: Zeitangabe, Pressebericht und Sportfunk.  
Etwa 23.00 Uhr: Tanzmusik.

**Montag, den 12. August:**  
12.00-13.45 Uhr: Schallplattenkonzert.  
13.45 Uhr: Glückwunschkonzert.  
14.00 Uhr: Funkenberbenachrichten.  
15.00 Uhr: Dr. Arno Schirrauer, Leipzig: Literarische Umschau.  
16.00 Uhr: Stud. Dir. Grabert, Rektor Claude Grabert: Französisch. (Kulturhistorisch-literarische Stunde.) (Deutsche Welle, Berlin.)  
16.30 Uhr: Konzert.  
17.45 Uhr: Funkenberbenachrichten.  
18.30 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
18.30-18.55 Uhr: Studententriebe, Rektor Mann: Englisch für Anfänger. (Deutsche Welle, Berlin.)  
18.55 Uhr: Arbeitsnachweis.  
19.00 Uhr: Prof. Dr. Arthur Mendt, Niederwieja: Technik und Kultur. I.  
19.15 Uhr: Eröffnungssitzung des Weltrechtlame-Kongresses aus der Zuhalle am Kaiserdom in Berlin.  
19.30 Uhr: Alfred Rein, Königsberg: Wanderungen im Harz.  
20.00 Uhr: Zwei einaktige Operetten von Jacques Offenbach.  
22.00 Uhr: Zeitangabe, Wettervorhersage, Pressebericht und Sportfunk.

Aus...  
D...  
prim...  
den...  
ben...  
leiten...  
durch...  
konf...  
Kuten...  
Wand...  
föhl...  
Land...  
Ort...  
Wart...  
Werk...  
bauli...  
goffen...  
aber...  
bei...  
Gried...  
Klein...  
feit...  
nicht...  
Ein...  
Krup...  
Zitp...  
Edu...  
zum...  
Dun...  
gut...  
werd...  
ber...  
Page...  
schiz...  
ausg...  
pele...  
jüge...  
nah...  
Eren...  
den...  
He...  
wenn...  
und...  
Bell...  
gang...  
Miel...  
ert...  
ihre...  
wird...  
beim...  
Glie...